

Waldbrandgefahr steigt: Osterholzer Natur in höchster Alarmbereitschaft!

Meteorologen warnen am 3.04.2025 vor steigender Waldbrandgefahr in Osterholz-Scharmbeck aufgrund erwarteter Trockenheit.

Osterholz-Scharmbeck, Deutschland - Die Waldbrandgefahr in Osterholz-Scharmbeck hat in den letzten Tagen alarmierende Ausmaße angenommen. Laut Meteorologen sind im norddeutschen Raum keine Niederschläge in Sicht, wodurch die Risikolage weiter verschärft wird. Heiko Ehing, der Kreis-Waldbrandbeauftragte, ruft die Bevölkerung zur erhöhten Aufmerksamkeit auf, insbesondere in gefährdeten Gebieten wie den Nadelwald- und Heideflächen, darunter Schmidts Kiefern und die bewaldeten Flächen nordwestlich von Wallhöfen. Im Falle eines Brandes sollte die Feuerwehr unter Notruf 112 alarmiert werden, so die klare Ansage von Ehing.

Waldbrände treten häufig zwischen 11 und 17 Uhr auf, da zu diesen Zeiten die Luft- und Bodenfeuchtigkeit am niedrigsten ist. Besonders das trockene Unterholz, bestehend aus Reit- und Bentgras sowie Heidekraut, ist leicht entzündlich und stellt eine große Gefahr dar. Sandböden sind zusätzlich riskant, da sie schneller austrocknen. Nadelbäume wie Kiefern und Douglasien tragen zur Ausbreitung von Bränden bei, indem sie entzündbare Gase freisetzen, insbesondere bei hohen Temperaturen. Ehing warnt eindringlich vor dem Rauchen im Wald, da glimmende Zigarettenkippen häufig zu Waldbränden führen können.

Aktueller Waldbrandgefahrenindex

Details	
Vorfall	Brandstiftung
Ursache	Klimawandel
Ort	Osterholz-Scharmbeck, Deutschland
Quellen	• www.weser-kurier.de • wald.fnr.de • www.waldwissen.net

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de